

Spannendes Vorlesevergnügen

Tag der offenen Tür – Neue Möglichkeiten in der „Bibliothek der Dinge“ in GMHütte

by **GEORGSMARIENHÜTTE.** Darf es ein bisschen mehr sein? Vielleicht ein Bluray-Player? Oder ein GPS-Empfänger? In GMHütte gibt es dies und anderes in der „Bibliothek der Dinge“. Eröffnet wurde sie im Rahmen eines Tages der offenen Tür.

Für spannende Unterhaltung sorgte dabei Autor Nicolas Gorny mit einer Lesung aus seinem Buch „Supermops und der dreiste Dackelraub“. Dabei gingen die Kinder mit dem Autor auf Tuchfühlung. Schließlich ging es in der Lesung um einen zunächst scheinbar behäbigen Mops, der so gar nicht dem Klischee eines Superhelden entspricht.

Schräge Dialoge und abenteuerliche Erlebnisse gab es reichlich in den ausgesuchten Textauszügen. Eintrittskarten für die Lesung waren auch gegen Abgabe eines selbst gemalten Weihnachtsbildes vergeben worden. Per Zufallsprinzip wählte Gorny zahlreiche Werke des Malwettbewerbs



Ein Mops als Superheld: Kinderbuch-Autor Nicolas Gorny in der Stadtbibliothek. Foto: Christoph Beyer

aus, deren Urheber im Anschluss von Bibliotheksleiter Christoph Höwekamp attraktive Preise ausgehändigt bekamen. Neben zwei Jahresabos für die NOZ-Kinderzeitung gab es durch die Kooperation mit der Kunstschule Paletti auch zehn Plätze in einem Weihnachts-

bastelworkshop zu gewinnen. Zudem stellte die Buchhandlung Sedlmair insgesamt vier Supermops-Bücher zur Verfügung. Am Ende ging keines der an der Lesung teilnehmenden Kinder leer aus.

Die eingereichten Bilder werden bis nach Weihnach-

ten als Ausstellung in der Bibliothek zu sehen sein.

Im Anschluss an die Lesung erwartete die Anwesenden eine Vielzahl von gut besuchten Aktivitäten, welche die Bibliotheksmitarbeiter für den Tag der offenen Tür vorbereitet hatten.

Ebenfalls an diesem Tag fand auch die Eröffnung der „Bibliothek der Dinge“ statt, welche zahlreiche, zumeist technikbezogene Leihmittel wie Tip-Toi-Bücher, ein digitales Mikroskop oder Bluray-Player umfasst. Die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte hat die Einrichtung in der Stadtbibliothek mit 4250 Euro unterstützt.

Die Idee zur Bibliothek der Dinge entstand bereits vor einem Jahr und beruht auf dem gleichen Prinzip wie die Ausleihe von Medien: Sachen, die man nur selten oder einmalig benötigt, können ausgeliehen werden.



Mehr Nachrichten aus der Hüttenstadt auf www.noz.de/gmhuette